

Borderstep Institut stellt Ergebnisse zu „grünem“ Gründungsmonitor vor

## Gründer setzen auf Green Economy

**Berlin, 27. Februar 2013 – Für den weltweit ersten Monitor zu „grünen“ Startups untersuchte das Borderstep Institut Technologie- und Gründerzentren in Deutschland und Kalifornien. Die Ergebnisse der vom Bundesumweltministerium (BMU) und der nationalen Klimainitiative geförderten Studie zeigen, dass Deutschlands Jungunternehmer die Chancen der Green Economy erkennen: Der Anteil grüner Gründungen in den untersuchten Gründerzentren liegt in Deutschland derzeit bei 13,6 Prozent.**

### **Gründungsmonitor liefert Daten für die Green Economy**

Sowohl in Deutschland als auch international mangelt es bislang an der systematischen Erfassung von Unternehmensgründungen im Bereich der Green Economy. Der Gründungsmonitor wurde vom Borderstep Institut Berlin in Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg sowie Experten der Gründungsforschung und der Green Economy entwickelt. Er liefert erstmals Informationen über den Stellenwert von Erneuerbaren Energien, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft oder Biodiversität für neu gegründete Unternehmen. In 30 Technologie- und Gründerzentren in Deutschland sowie 15 „Inkubatoren“ in Kalifornien untersuchte das Borderstep Institut über 1.000 junge Unternehmen. Die Ergebnisse dokumentieren, dass grüne Produkte und Dienstleistungen für Startups in Deutschland genau wie in Kalifornien ein bedeutendes Wirtschaftsfeld darstellen. Der Gründungsmonitor ermittelte Unternehmensgründungen in allen Wirtschaftssektoren und ermöglicht erste internationale Vergleiche.

### **Energiewende als Chance für Deutschlands Gründer**

Die Ergebnisse des Forschungsvorhabens diskutierte das Borderstep Institut im Rahmen eines Expertenworkshops mit Vertretern des Umweltministeriums, des Wirtschaftsministeriums und des Bundesverbandes Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren (ADT). Die Zahlen für Deutschland zeigen, dass fast zwei Drittel der grünen Gründungen einen Beitrag zur Energiewende leisten. Drei von vier grünen Gründungen bieten Produkte und Dienstleistungen für den Klimaschutz und sind damit Wegbereiter einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Dabei reicht das Spektrum der Geschäftsfelder vom verarbeitenden Gewerbe und der Informations- und Kommunikationstechnologie bis zu wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen. Jede zweite Gründung ist mit Produkten und Dienstleistungen im High-Tech-Sektor am Markt. „Die Daten des Gründungsmonitors verdeutlichen, welche wirtschaftlichen Chancen grüne Märkte und insbesondere die Energiewende für Gründer bieten“, erläutert Projektleiter Dr. Ralf Weiß.

### **Kalifornische Gründerzentren setzen auf „grün“**

Die wirtschaftlichen Chancen einer Green Economy erkennen auch Gründer in Kalifornien. Viele der untersuchten Inkubatoren zwischen San Francisco und Los Angeles fördern gezielt Gründungen in den Bereichen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Klimaschutz. Mit entsprechenden Auswirkungen auf die Zahl der grünen Startups: In einigen Zentren dominieren „grüne“ Gründer und stellen mehr als die Hälfte der Unternehmen. „Der Gründungsmonitor liefert wichtige Informationen zur Bedeutung der Green Economy für Unternehmensgründungen. Ihre enormen wirtschaftlichen Chancen müssen sich in Zukunft auch in der deutschen Gründungsförderung widerspiegeln“, fasst Prof. Dr. Klaus Fichter, Direktor des Borderstep Instituts, die Forschungsergebnisse zusammen.

# PRESEMITTEILUNG

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit, Berlin

---

## Ansprechpartner für Rückfragen:

Maya Kristin Schönfelder - Presse und Kommunikation

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit

Clayallee 323, 14169 Berlin

Telefon: +49 (0)30 306 45 1008

Telefax: +49 (0)30 306 45 1009

Mobil: +49 (0)170 340 3066

E-Mail: [schoenfelder@borderstep.de](mailto:schoenfelder@borderstep.de)

Internet: [www.borderstep.de](http://www.borderstep.de)

## Über Green Economy:

Der Begriff Green Economy beschreibt eine Wirtschaftsweise, die das Klima schützt, kontinuierlich schädliche Emissionen und Schadstoffeinträge in die Umwelt reduziert, auf einer Kreislaufwirtschaft beruht, den Ressourcenverbrauch absolut senkt und grundsätzlich im Einklang mit Natur und Umwelt agiert. Das Konzept wird vom deutschen Bundesumweltministerium (BMU) als Leitbild für eine umweltgerechte, wirtschaftliche Entwicklung betrachtet.

## Über Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit:

Das Borderstep Institut ist im Bereich der anwendungsorientierten Innovations- und Entrepreneurship-Forschung tätig und dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet.

[www.borderstep.de](http://www.borderstep.de)